

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, den 10. Dezember 1976, 7.45 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus West bis Nordwest hat in der vergangenen Nacht in Nordtirol Niederschlag bis in tiefen Lagen als Schnee eingesetzt. Laut Wetterwarte werden die geringen bis mäßigen Schneefälle andauern.

Der noch geringe Neuschnee birngt vorerst keine Gefahr für Talbereiche. Weiterer Zuwachs kann jedoch in der Folge im Raum Arlberg, Lechtal und Alpennordrand geringe Gefahr für hochgelegene Seitentäler bringen.

Auch im Tourenbereich ist der Neuschnee infolge der geringen Windwirkung nur in extrem steilen Hängen gefährlich. Die Altschneedecke ist meist gut gesetzt, aber auf Grund eingelagerter Harschschichten und einer geringen Schwimmschneeunterlage an Schattenseiten nur beschränkt belastbar. Schitouren sollen daher nur unter Einhaltung alpiner Sicherheitsregeln durchgeführt werden.

V o r a r l b e r g

Seit gestern sind in Vorarlberg in Lagen oberhalb 1200 m bei zum Teil stürmischen Winden aus Südwest bis West 20 - 35 cm Neuschnee gefallen.

Die Gefahr für Selbstauslösung von Lawinen ist allgemein noch gering, erst bei weiterem Neuschneezuwachs ist besonders an Windschattenhängen eine erhöhte Lawinengefahr zu beachten. In Tourengebieten oberhalb 1800 m bleibt wegen des labilen Schneedeckenfundaments eine mäßige, lokale Schneebrettgefahr an nördlich bis östlich abfallenden Steilhängen erhalten.